Archive gelegentlich der nächsten Jahresversammlung empfehlenswert sein. Auch ist mit dem eventuellen neuerlichen Besuch von Parma zu rechnen, falls das wichtige Original von St. 3344, das Simonsfeld gesehen haben will, inzwischen gefunden werden sollte. Dafür wird ein Betrag von 400 M. beansprucht.

Auch im abgelaufenen Jahr hat sich die Abteilung vielfacher Förderung, so durch das Reichsarchiv in München, das Stadtarchiv in Lübeck, die Archivvorstehungen von Klosterneuburg und das Diöcesanarchiv in Linz, sowie in Italien durch den Conte Greppi Sindaco von Mailand, Mons. Ratti Präfekt der Ambrosiana, Mons. Ghezzi vom Capitelarchiv von S. Ambrogio, Ing. Motta von der Trivulziana, die Archivdirektoren Fumi und Capelli und die Archivaren Giusani und Torelli zu erfreuen. – Die Abteilung hat ihrerseits Arbeiten für die Strassburger Abteilung und für Prof. Schwalm ausgeführt.

Im Berichtsjahr wurden 6255 M. usw ausgegeben, gegenüber der Bewilligung von 7000 M. ein Betrag von 744.89 M. erspart.

Für das J. 1913 werden angesprochen:

Honorar des Abteilungsleiters	M. 1500.—
Gehalt des Dr Hirsch	M. 2700.—
Honorar für Hilfsarbeiter	M 1400.—
Entlohnungen Bücherkäufe Reise	M. 300.—
Für photogr. Aufnahmen	M. 150.—
Für Reisen	M. 400.—
Zusammen	M. 6450.—

Hamtters